

Erkenntnis und Irrtum, Skizzen zur Psychologie der Forschung, 1905 (E. u. I.);

Die Leitgedanken meiner naturwissenschaftlichen Erkenntnislehre und ihre Aufnahme durch die Zeitgenossen, 1910 (Leitgedanken), o.a. opgenomen in *Physikalische Zeitschrift* 11, 599, 1910;

Physikalische Optik, voorwoord gedateerd 1913, het werk verscheen echter pas na Mach's overlijden, in 1921 (P. O.).

5) Mach, A. d. E., 3e uitg. (1902), p. 23; *Leitgedanken*, *Phys. Zeitschr.* 11, 599, 1910.

6) A. Lampa, Ernst Mach (1918), p. 53.

7) H. Henning, Ernst Mach als Philosoph, Physiker und Psycholog (1915), p. V.

8) Mach, E. u. I, 1e uitg. (1905), p. VII.

9) Mach, A. d. E., p. 1 e.v.

10) Mach, A. d. E., p. 13.

11) Mach, A. d. E., p. 17; Vgl. ook U. A. N. D., in P. W. V., 4e uitg. (1910), p. 247 e.v.

12) Mach, Ö. N. P. F., in P. W. V., p. 221: „und bestätigt das Wort des kräftigen Denkers von den Willen, des sich das Intellect für seine Zwecke schuf“. Men vatte hier „Wille“ echter vooral niet metaphysisch op; vgl. A. d. E., p. 127: „Ich verstehe unter dem Willen kein besonderes psychisches onder metaphysisches Agens.Ich bin..... überzeugt, dasz die Willenserscheinungen aus den organisch-physischen Kräften allein..... begreiflich sein müssen“.

13) Mach, A. d. E., p. 17.

14) Mach, A. d. E., p. 19.

15) Mach, E. u. I., p. VII.

16) Mach, A. d. E., p. 39.

17) Mach, E. u. I., p. 86 e.v.

18) Mach, A. d. E., p. 61: „Die Gespensterfurcht ist die wirkliche Mutter der Religionen. Weder die naturwissenschaftliche Analyse, noch die sorgfältige historische Kritik eines *D. Strauss*, Mythen gegenüber, welche für den kräftigen Intellect schon widerlegt sind, bevor sie noch erfunden wurden, werden diese Dinge plötzlich beseitigen und hinwegdecretiren. Was so lange einem wirklichen ökonomischen Bedürfnis entsprach und theilweise noch entspricht (Furcht eines Schlimmen, Hoffnung eines Bessern) wird in den dunkleren uncontrolirbaren instinctiven Gedankenreihen noch lange fortleben“.

Vgl. ook *Mechanik*, 7e uitg. (1912), p. 443 en 444: „Die religiösen Ansichten bleiben jedes Menschen eigenste *Privatsache*, solange er mit denselben nicht aufdringlich wird und sie nicht auf Dinge überträgt, die vor ein anderes Forum gehören.Nur dann aber, wenn man dem Verstand und der Erfahrung freien Lauf lässt, wo sie *allein* zu entscheiden haben, werden wir uns hoffentlich zum Wohle der Menschheit langsam, allmählich aber sicher jenem Ideale einer